BÜRGER STIFTUNG Braunschweig

Bürgerstiftung Braunschweig

Errichtet 2003

Rechenschaftsbericht Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2019

Bürgerstiftung Braunschweig
Haus der Braunschweigischen Stiftungen, Löwenwall 16, 38100 Braunschweig

Rechenschaftsbericht 2019

1. Stiftungskapital

Eine Bürgerstiftung baut kontinuierlich Stiftungskapital auf und ist damit im Gegensatz zu herkömmlichen Stiftungen in der Stiftungsfamilie eine besondere Stiftungsform. Sie gibt allen Bürgern, die sich ihrer Stadt oder Region verbunden fühlen und die Stiftungsziele bejahen, die Möglichkeit einer Zustiftung. Sie sammelt darüber hinaus Projektspenden und kann Treuhandstiftungen und Fonds einrichten, die einzelne der in der Satzung aufgeführten Zwecke verfolgen und auch regionale Teilgebiete fördern.

Vor diesem Hintergrund baut die Bürgerstiftung Braunschweig seit ihrer Gründung ihr Kapital auf, bittet beständig um Spenden und Zustiftungen, damit die Zweckerfüllung möglich ist und bleibt. Der Vorstand der Bürgerstiftung Braunschweig hat im Jahr 2019 diese Ziele erfolgreich verfolgt. Die Zahl unserer Stifter erhöhte sich in 2019 auf nun insgesamt 221. Das Stiftungskapital konnte um 573.699,56 € auf 4.137.972,94 € aufgestockt werden. Darin enthalten ist eine Kapitalerhaltungsrücklage in Höhe von 285.000 €. Eine weitere Rücklage für Verwaltungskosten in Höhe von 170.000 € wurde in den Vorjahren zusätzlich aus einer Erb-Zuwendung gebildet.

Die ebenfalls mit dem Anschaffungswert enthaltenen Wohnungsimmobilien von 563.000 €, denen derzeit noch Rentenverpflichtungen und Rückstellungen in Höhe von 276.115,06 € gegenüberstehen, sind dabei berücksichtigt. Die Rentenverpflichtungen und Rückstellungen werden aus den laufenden Mieteinnahmen finanziert.

Neben dem Stiftungskapital der Bürgerstiftung Braunschweig besteht das Sondervermögen der verwalteten Treuhandstiftungen in Höhe von 10.915.825,05 € (siehe 2.).

Seit dem 1. Januar 2011 wird zudem die selbstständige Gerloff Stiftung mit einem Immobilienvermögen als Stiftungskapital in Höhe von nominell 508.000,00 € verwaltet. Im Jahr 2015 wurde die Verwaltung der selbstständigen Erich Zillmer Stiftung übernommen. Diese Stiftung hat ein Stiftungskapital inkl. Rücklagen von 742.971,14 € Im Jahr 2016 wurde die Verwaltung der selbst
ständigen Rudolf Hartung Stiftung übernommen. Das Stiftungskapital dieser Stiftung beläuft sich inkl. einer Rücklage auf 166.600,00 €.

Insgesamt verwaltet die Bürgerstiftung Braunschweig zum 31.12.2019 ein Stiftungskapital einschl. das der Treuhandstiftungen und das der rechtlich selbstständigen Stiftungen von 16.471.369,13 €. Das bedeutet eine Steigerung um 865.310,73 € gegenüber 2018.

Einzelheiten sind dem beiliegenden Jahresabschluss 2019 zu entnehmen.

2. Treuhandstiftungen/Namenfonds

Die Anzahl der von der Bürgerstiftung verwalteten Treuhandstiftungen blieb in 2019 mit 36 auf dem Stand des Vorjahres. Das Stiftungskapital erhöhte sich durch weitere Zustiftungen in bestehende Treuhandstiftungen auf 10.915.825,05 €. Dieses bedeutet eine Erhöhung gegenüber 2018 von 194.695,92 €. Die Höhe des Stiftungskapitals ergibt sich aus dem bilanzierten Kapital, berichtigt um die Buchwerte der Immobilien und den freien Rücklagen sowie zuzüglich den Rücklagen für die Immobilienerhaltung in Höhe von insgesamt 161.425,00 €.

Für die Treuhandstiftung Pape bestehen noch Lasten aus Renten, die allerdings aus laufenden und zukünftigen Mieteinnahmen finanziert werden.
Die Immobilie der Treuhandstiftung Thönebe wurde im Berichtsjahr verkauft und die bestandenen Darlehensverpflichtungen direkt abgelöst. Eine Umschichtungsrücklage ermöglicht die Deckung ggf. noch anstehender Restkosten in 2020.

2015 wurden erstmalig „Stifter-Namen-Fonds" unter unserem Dach aufgenommen und verwaltet. In 2019 wurde ein bestehender Namensfonds mit Zustiftungen erhöht. Es erfolgte eine Aufstockung bei:

- der Volker v. Köckritz Stiftung um 15.000 € auf 30.000 €.

Wir stellen aktuell einen leichten Trend zur Gründung eines Fonds anstelle einer Treuhandstiftung fest. In 2019 konnten wir drei weitere Zustiftungen in Form von „Stifter-Namen-Fonds" unter unserem Dach aufnehmen:

- die Marianne Hünerbein-Stiftung in Höhe von 20.000 €
- den Dr. Arnon Polensky-Stiftung in Höhe von 20.000 €
- den Karoline und Matthias Biedenkopf-Stiftung in Höhe von 30.000 €

Damit verwaltet die Bürgerstiftung zehn Stifter-Namen-Fonds, deren Kapital ins Stiftungskapital der Bürgerstiftung eingegliedert ist.

3. Spenden, sonstige Einnahmen und Ausgaben

Neben dem Aufbau des Stiftungskapitals bleibt die Einwerbung von Spenden nach wie vor eine unserer wesentlichen Aufgaben, um über hinreichende Mittel für die Unterstützung der Förderprojekte zu verfügen.

a. *Spenden* und *Zuschüsse* wurden in der Bürgerstiftung einschließlich der Treuhandstiftungen im Jahr 2019 in Höhe von 346.183,76 € erzielt.

b. Aus der *Vermögensverwaltung* Bürgerstiftung wurde ein Überschuss von 215.810,72 € erzielt. Dieser setzt sich zusammen aus Kapitaleinkünften von 60.412,33 € (davon 6.000 € aus Unternehmensbeteiligungen), Scheidegut-Gutschriften (Zahngold) von 14.414,47 € und Grundstücksüberschüssen von 140.983,92 € ohne Berücksichtigung von Rücklagen.

c. Der *wirtschaftliche Geschäftsbetrieb* besteht aus den Erträgen der Treuhandverwaltung sowie der Geschäftsbesorgung für die Verwaltung der drei selbstständigen Stiftungen. Hinzu kommen die Ergebnisse der verschiedenen Veranstaltungen und Werbeeinnahmen. Der gesamte Betrag beläuft sich nach Abzug von Kosten und Ertragsteuern auf 15.961,68 €.

d. Bei den 36 verwalteten Treuhandstiftungen ergaben sich Erträge aus *Spendenaufkommen* von 31.373,32 €, *Kapitalerträge* von 178.577,59 € und *Grundstückserträge* nach Abzug von Instandhaltungskosten von 108.026,02 € aus denen noch Rentenverpflichtungen und Darlehenszinsen von 67.686,77 € gezahlt wurden.
Bei den drei verwalteten selbstständigen Stiftungen lagen die Erträge aus Kapital bei insgesamt 21.750,14 € und aus Grundstückserträgen nach Abzug von Instandhaltungskosten bei 4.545,57 €.

e. Die *Verwaltungskosten* der Bürgerstiftung (u.a. Personalkosten, Kommunikationskosten, Buchführung und Abschlusskosten, Öffentlichkeitsarbeit, Beiträge und Versicherungen, Abschreibungen) betrugen nach Verrechnung von direkt zurechenbaren Projektkosten und Kosten für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb 144.121,52 €. Dieser Betrag ist mit 46.370,77 € durch anteilige Spendeneinnahmen ohne Zweckbindung sowie durch eine entsprechende Entnahme aus der Auflösung der gebildeten Rücklagen für Verwaltungskosten in Höhe von 97.750,85 € gedeckt.

f. Die *Verwaltungskosten der Treuhandstiftungen* (u.a. Verwaltung, Buchführung und Abschlusskosten, Porto) belaufen sich auf 63.600,57 € einschl. Umsatzsteuer. Davon werden bei der Bürgerstiftung als Einnahmen ohne Umsatzsteuer in Höhe von 44.062,66 € bei den Einkünften aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb ausgewiesen.

g. An *Projektförderungen* wurden in 2019 von der Bürgerstiftung 444.464,86 € unter Berücksichtigung der Auflösungen bzw. Bildung von Rückstellungen für Projektzusagen aus 2018 bzw. in 2020 ausgegeben und von den Treuhandstiftungen 232.924,27 € geleistet, somit insgesamt 677.389,13 €. Auf die einzelnen Förderungen wird nachfolgend eingegangen.

h. Zur *Kapitalerhaltung* wurden die freien Rücklagen bei der Bürgerstiftung um 20.000,00 € auf 285.000,00 €, bei den Treuhandstiftungen um 49.350,00 € (auf 161.425,00 erhöht. Weitere Rücklagen für Gebäudeunterhaltung, Verwaltungskosten und Sonstiges liegen bei der Bürgerstiftung bei 326.583,00 €, bei den Treuhandstiftungen bei 34.245,64 €.

i. Nach Verrechnung aller Aufwendungen, Projektkosten und Kapitalerhaltungsrücklagen beträgt das *Stiftungsergebnis 2019* der Bürgerstiftung plus 14.289,31 € bzw. das der Treuhandstiftungen minus 43.090,68 €. Zusammen mit den Vorträgen aus dem Jahr 2018 ergeben sich Mittelvorträge für das Jahr 2020 von minus 24.172,12 € bei der Bürgerstiftung bzw. bei den Treuhandstiftungen von plus 131.767,21 €. Diese Mittel stehen zunächst für die laufenden und geplanten Projekte sowie die anfallenden Verwaltungskosten für 2020 zur Verfügung.

j. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus dem beigefügten Jahresabschluss 2019.

4. Kapitalanlagen

Das allgemein niedrige Zinsniveau hat sich weltweit in den letzten Jahren, insbesondere in Deutschland, kaum verändert. Die zu erzielenden Zinsen aus einer konservativen Kapitalanlage sind extrem niedrig bzw. gehen gegen Null bzw. werden mit Negativzinsen belastet. Diese Erträge reichen für eine Stiftung, wenn auch noch Rücklagen zu bilden sind, nicht aus. Wir sind mit unseren Entscheidungen, Kapital in Wertpapiere, in Immobilien und Unternehmensbeteiligungen mit einer höheren Rendite anzulegen, zufrieden.

a) Die Summe aller Finanzanlagen betrugen am Bewertungstag zum Jahresende 9.741.385,35 €. Davon entfallen auf die Bürgerstiftung 1.960.166,46 €, auf die Treuhandstiftungen 6.947.070,53 € und auf die rechtlich selbstständigen Stiftungen 834.148,36 €.

   Der mit Abstand größte Anteil der Gesamtsumme mit 6.796.821,36 € wurde in den, in 2013 gemeinsam mit anderen Stiftungen errichteten, Bürgerstiftungsfonds angelegt. Durch gemeinsame Anlagen wurde in 2019 ein Anlagevolumen von z.Zt. 26,7 Mio. € erreicht (eine Steigerung von ca. 3 Mio. € im Berichtsjahr).

   Der Bürgerstiftungsfonds hat in 2019 einen Betrag von 2,50 € pro Anteil ausgeschüttet; für das Jahr 2020 wird eine Ausschüttung abhängig vom Kapitalmarkt in gleicher Höhe angestrebt, wenngleich die Covid19-Krise auch eine geringere Ausschüttung zur Folge haben könnte. In 2017 ist der Fonds erfolgreich auf Nachhaltigkeitskriterien umgestellt worden. Dadurch werden „Stiftungsgedanken" auch in der Kapitalanlage verwirklicht.
   Weiteres Kapital, insbesondere von Treuhandstiftungen wurden u.a. in ähnlichen Fonds der BRW AG angelegt. Die in 2018 vorgenommene breitere Streuung durch Diversifizierung der Kapitalanlagen wurde in 2019 weitergeführt.

b) Teile des Stiftungskapitals der Bürgerstiftung und des der Treuhandstiftungen sind in Immobilien angelegt. So hat die Bürgerstiftung zum 1. Januar 2012 zusätzlich zu bereits vorhandenen Immobilien ein Geschäftshaus in der Fußgängerzone von Wolfsburg zum Kaufpreis von 3.343.000 € erworben. Der Kaufpreis wurde teilweise mit Bankdarlehen und Mitteln von verschiedenen Treuhandstiftungen finanziert. Dadurch konnten auch in diesem Geschäftsjahr nachhaltig gute Erträge, im Vergleich zu niedrigen Erträgen am Kapitalmarkt für Geldanlagen, für die Erfüllung der Zwecke generiert werden.

5. Projektarbeit und Fördermaßnahmen

Unser Ziel ist es, Braunschweig auch weiterhin als lebens- und liebenswerte Stadt zu stärken. Wie schon in den vorangegangenen Jahren lag der Schwerpunkt unserer Fördertätigkeit bei Vorhaben zu den Themen Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen. Unsere weiteren Förderzwecke sind Jugend- und Altenhilfe, Kunst, Kultur und Denkmalschutz, Wissenschaft und Forschung, Umwelt- und Naturschutz, Heimatpflege und Völkerverständigung sowie Sport und Gesundheit.
In 2019 wurde die Förderpraxis erstmalig um eine Förderausschreibung innerhalb eines ausgewählten Stiftungszweckes erweitert. Es wurden mehr als 130 Projekte in 2019 mit einer Gesamtsumme von 703.581,30 € gefördert oder auch operativ unterstützt. Die im Vergleich zu den Vorjahren deutlich angestiegene Projektfördersumme begründet sich

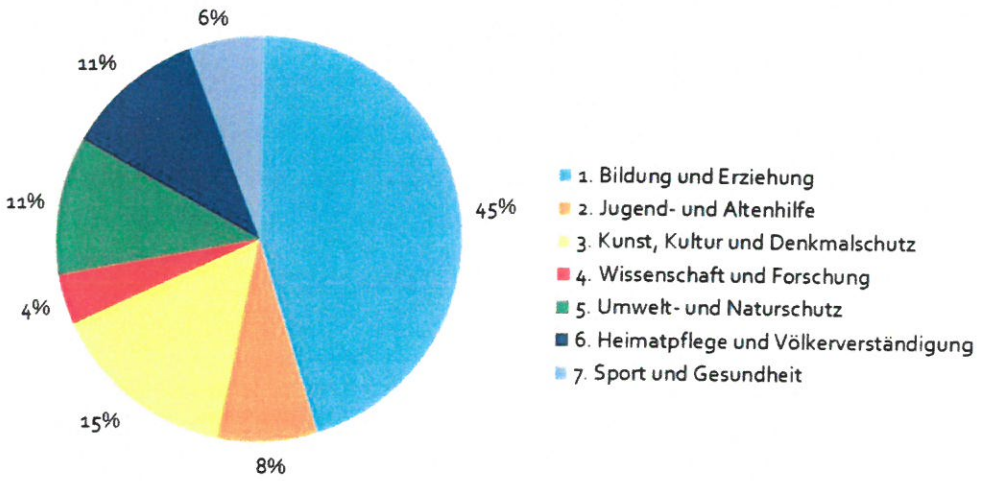
durch die erstmals vorgenommene Förderausschreibung sowie die Bewilligung von Projekten mit einem höheren Projektvolumen und einer längeren Laufzeit.

Hervorzuheben ist die Tatsache, dass in den Projekten sowie auch in der Verwaltung der Bürgerstiftung im Berichtszeitraum mehr als 35.000 Stunden von ca. 380 ehrenamtlich tätigen „ZeitStiftern" geleistet wurden. Für diese wertvolle Hilfe sind wir sehr dankbar, denn ohne diese Unterstützung wäre unsere Projektförderung nicht denkbar. Sie dokumentiert die weiterhin ungebrochene Unterstützung unserer Arbeit durch Braunschweiger Bürgerinnen und Bürger.

Über alle Projekte erhalten Sie ausführliche Informationen über unser Büro oder auf unserer Homepage www.buergerstiftung-braunschweig.de.

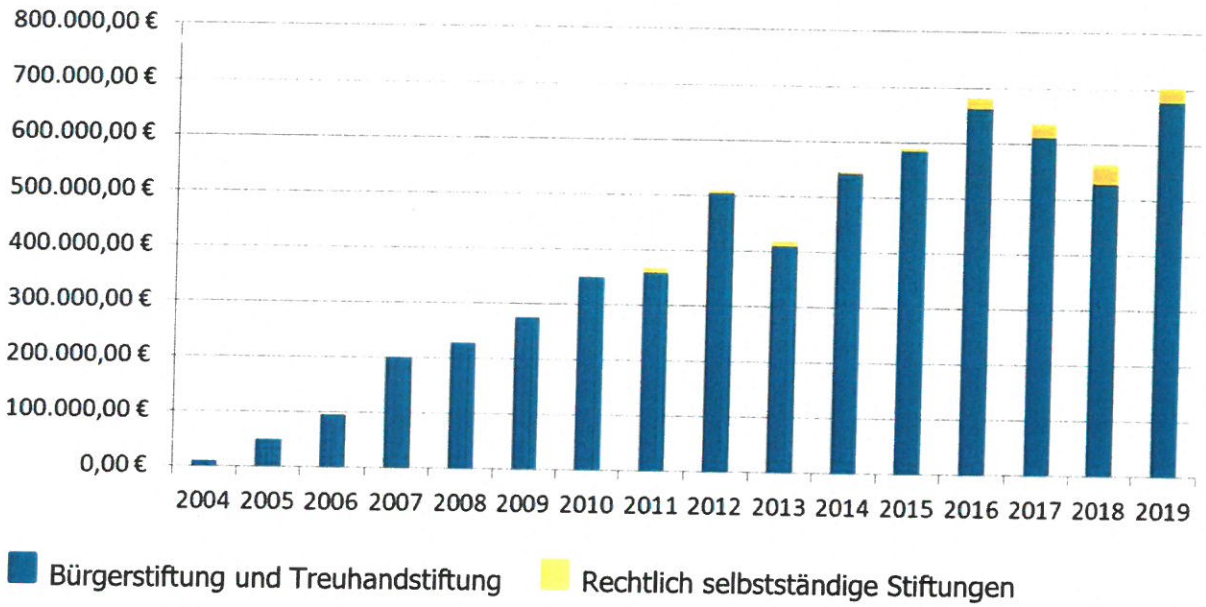
Die Aufteilung (inkl. Förderungen durch rechtlich selbstständige Stiftungen) auf die Förderzwecke der Stiftungen stellt sich wie folgt dar:

Bildung und Erziehung	316.611,59 €
Jugend- und Altenhilfe	56.286,50 €
Kunst, Kultur und Denkmalschutz	105.537,20 €
Wissenschaft und Forschung	31.661,16 €
Umwelt- und Naturschutz	77.393,94 €
Heimatpflege und Völkerverständigung	73.876,04 €
Sport und Gesundheit	42.214,88 €
	703.581,30 €



Zusammenfassung
Aus unseren Erträgen (Kapitalerträge, Mieten, Spenden, Zuschüsse usw.) wurden in 2019 für Projekte und Einzelförderungen der Bürgerstiftung 444.464,86 €, für Projekte der Treuhandstiftungen 232.928,27 € und für Förderungen durch die rechtlich selbstständigen Stiftungen 26.188,17 €, somit insgesamt 703.581,30 € ausgegeben.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Förderungen seit unserer Gründung 2003, mit den ersten Förderungen im Jahr 2004. Insgesamt wurden somit seit Bestehen der Bürgerstiftung 6.089.744,24 € für Fördermaßnahmen eingesetzt, ohne die oben erwähnten bis zu 35.000 jährlich ehrenamtlich geleisteten Stunden in den letzten Jahren mit einzurechnen. Zuzüglich der Förderungen der rechtlich selbstständigen Stiftungen ergibt sich über die Jahre eine Gesamtfördersumme von 6.229.959,04 €.



6. Veranstaltungen

Auch im zurückliegenden Jahr hat die Bürgerstiftung Braunschweig mit vielen verschiedenen Veranstaltungen auf ihre Arbeit aufmerksam gemacht und für die Idee des bürgerschaftlichen Engagements und des Stiftens zum Wohle der Stadt Braunschweig geworben Dazu gehören unter anderen das Stiftertreffen mit Überreichung der Urkunde des Deutschen Stifterpreises, das Benefiz-Golfturnier, das regelmäßige Bürgersingen, die Schulensemblekonzerte unter dem Titel „laut & leise" und der Magni- Adventsmarkt.

Die vielen Veranstaltungen und auch Teile unserer Projektarbeit sind nur dank unserer Spender, Stifter, Engagementbotschafter und Sponsoren möglich. Dank allen ist es uns gelungen, die Veranstaltungskosten auf dem niedrigen Niveau zu halten. Dafür möchten wir herzlich danken.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Neben kontinuierlicher Pressearbeit und damit sehr guter Präsenz in Printmedien und sozialen Medien (Facebook und Instagram) informierte der Vorstand in vier Stiftungsbriefen und einem Extrablatt Stifter, Förderer, Sponsoren und Freunde der Bürgerstiftung über aktuelle Entwicklungen, Aktivitäten und Veranstaltungen. Bereits zum siebten Mal haben wir einen Jahresbericht in komprimierter Form gedruckt. Das kleine Heft versenden wir ca. 4.000-mal.

Wir konnten durch unsere erfolgreiche Projektarbeit und die verschiedenen Veranstaltungen eine hohe Präsenz in den Medien und bei den Bürgern erreichen. Besonders Projekte wie BürgerSport, #KulTourKids und das beliebte BürgerSingen haben uns erneut größte Sympathien für die Arbeit der Bürgerstiftung und des Vorstands eingebracht.

8. Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle hat ihren Sitz seit April 2016 im eigenen denkmalgeschützten Gebäude auf dem erweiterten Grundstück Löwenwall 16 und kann die Infrastruktur des Hauses der Braunschweigischen Stiftungen in gewohntem Umfang weiter nutzen. Nach dem Umzug und dem Wechsel im Vorstand im September 2017 hat sich die Stiftung eine neue Verantwortungs- und Organisationsstruktur gegeben.
Aktuell sind 10 Mitarbeitende in Teil- und Vollzeit in der Geschäftsstelle beschäftigt. Im Zuge der Weiterentwicklung der Bürgerstiftung gibt es seit Juli 2018 auch die Position der Geschäftsführung der Bürgerstiftung Braunschweig in Person von Susanne Hauswaldt.

9. Tätigkeit des Vorstands

Die Arbeit des Vorstands konzentrierte sich auf die Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit, auf Kapitalanlage und –erhalt, auf Instandhaltung und strategische Verwaltung der Immobilien und auf die weitere Anpassung der Arbeit an die zukünftige strategische Ausrichtung der Stiftung. Im Jahr 2019 kam der Vorstand 46 Mal zu Sitzungen zusammen; hinzu kamen zahlreiche Besprechungen in Arbeitskreisen und ungezählte Kontakte zu Einzelpersonen und Institutionen. Mit Wirkung vom 31. Dezember 2019 ist das bisherige Vorstandsmitglied Rolf Dumke aus dem Vorstand ausgeschieden.

Die Arbeit des Vorstandes wird seit Beginn 2014 von Vorstandsbeauftragten ehrenamtlich unterstützt. Diese Personen kümmern sich etwa um die Betreuung der Immobilien, die Unterstützung bei Förderungen und Projekten inkl. Evaluation und stehen für Rechtsberatung, u.a. zur Verfügung.

Diskussionen und Gespräche mit anderen Bürgerstiftungen, dem Arbeitskreis Bürgerstiftungen des Bundesverbands Deutscher Stiftungen in Berlin und der Aktiven Bürgerschaft dienten dem Gedankenaustausch und der Reflektion der eigenen Arbeit.

Die hohe Zahl der eingehenden Förderanträge, die in 2019 bei rund 350 Anträgen lag, weist auf die zunehmende Akzeptanz der Bürgerstiftung hin.

An der steigenden Anzahl der Einladungen zu wichtigen Ereignissen in der Stadt, und der zunehmenden Kontaktaufnahme von Vertretern von Behörden und Institutionen zum Vorstand kann man ablesen, wie präsent die Bürgerstiftung Braunschweig inzwischen in der Stadt ist.

10. Jahresabschluss

Der beigefügte Jahresabschluss zum 31.12.2019 wurde durch den Steuerberater Dipl. Kfm. B.M. Mühlan, Braunschweig, aufgestellt und dem Stiftungsrat vom Stiftungsvorstand vorgelegt. Die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und Rechnungslegung wurde nach Überprüfung am 11. Mai 2020 durch zwei gewählte Mitglieder des Stiftungsrates bestätigt. Der Jahresabschluss 2019 wurde am 19. Mai 2020 durch den Stiftungsrat festgestellt und einstimmig genehmigt und der Vorstand durch den Stiftungsrat entlastet.

Braunschweig, 20. Mai 2020

Hans-Herbert Jagla
Vorstandsvorsitzender

Günther Knorr
stellv. Vorstandsvorsitzender